



Elfenstrasse 20

schützenswert

K

| | | |
|---------------|---------------------------------|-----------------------|
| Quartier | Kirchenfeld-Brunnadern | Baugruppe Kirchenfeld |
| Baujahr | 1907 | |
| Architekten | Albert Gerster, Architekt, Bern | |
| Bauherrschaft | F. Fellenberg | |
| Parzellen-Nr. | 1009 | |

Baugeschichtliche Daten

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Literatur: Polens Botschaft in Bern: eine Buchpräsentation. In: Der Bund, 10.2.2005

Villa von 1907

Klar gegliederte, grob verputzte Neubarockvilla unter Mansartwalmdach. Über einem rustizierten Kalksteinsockel erhebt sich die symmetrische Strassenfassade, deren Achsen durch gebänderte Lisenen voneinander getrennt werden. Die Mitte ist betont durch einen wenig vorspringenden Risaliten von drei eng gereihten Achsen, der von einem Dreiecksgiebel überdacht ist. Im Giebfeld liegendes Ovalfenster, das durch Bauplastik in Schärpenform eingefasst wird. Die Mittelachse des Risaliten enthält im Erdgeschoss einen neubarock inszenierten Portalvorbau aus Kunststein mit einer reich gerahmten Kartusche über dem Türsturz. Die zweiflüglige Tür mit geschweiften Verdachung wird durch ein Oblicht erhöht. Der Vorbau trägt einen kleinen Balkon mit geschweiften verlaufendem Schmiedeeisengitter. Alle Fenster sind stichbögig geschlossen und weisen Schlusssteinattrappen auf. Im Dachgeschoss entspricht jeder Achse eine querovale Lukarne mit Voluteneinfassung und geschweiften Verdachung. Die Seitenfassaden sind einfacher, aber analog gegliedert. Sie zeigen verschiedene, eher unruhig wirkende Anbauten. Die Strassenfassade ist in ihren groben Zügen nach den Plänen entstanden: die Details aber sind durchwegs vereinfacht worden. Die ursprüngliche Grundstückseinfassung ist erhalten, bemerkenswert ist das in einer Achse mit dem Hauseingang liegende schmiedeeiserne Tor, das durch seine zweiflüglig geschweiften Form ein durchgehendes Motiv des Villenbaus wiederholt.

Bel 1986 / ste 2016

